Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **41 (1915)**

Heft 46

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefmarken

An- und Verkauf. Preisliste über Marken gratis. Auswahlsendung.

M. Grünfeld & Co., Zürich

Bahnhofstrasse 73.

Der grosse, zweifarbige

Plakat-Fahrplan

(mit Abfahrt und Ankunft der Züge) der **Buch- und Kunstdruckerei Jean Frey, Zürich,** Dianastrasse 5—9, ist erschienen und wird durch die Kolporteure verkauft. **Preis Fr. 1.—.**

Ein lustiges Schweizerbuch

Soeben erschienen:

Paul Altheer (Redakteur des „Nebelspalter")

„Der tanzende Pegasus"

Ein Buch boshafter und lustiger Verse. Mit Zeichnungen von **Wilfried Schweizer** und **Karl Czerpien.** Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich.

Preis: elegant gebunden Fr. 3.—.

Zu beziehen in allen Buchhandlungen oder vom Verfasser: **Paul Altheer,** Redakteur des „Nebelspalter", Zürich, Dianastraße 7.

Aus den Urteilen der Presse:

Aus den ersten Urteilen der Presse:

„Neue Zürcher Zeitung", 8. Sept. 1915, Nr. 1177: Das jetzt bei Orell Füßli erschienene kleine Buch boshafter und lustiger Verse „Der tanzende Pegasus" (mit munteren Zeichnungen von Wilfried Schweizer und Karl Czerpien) wird sicher seine Leser finden. Und sie werden erstaunt sein, einen Dichter zu finden, der oft ein Gedicht ohne den Stachel, ohne eine Pointe schließt. **Ein Dichter, der boshafter sein könnte, das kann doch nur ein guter Dichter sein.** E. K.

„Grütlianer", 14. Sept. 1915: Unter diesem Titel hat unser Zürcher Dichter Paul Altheer ein Buch „boshafter und lustiger Verse" herausgegeben, das gewiß überall eine freudige Aufnahme finden wird, denn was uns darin der Dichter bietet, ist so reich an köstlichem Humor und beißender Satire, daß man das Buch immer wieder ergreifen wird, um sich von neuem an den drolligen Sprüngen des „tanzenden Pegasus" zu ergötzen. **Das Buch enthält eine Sammlung der bestgelungenen satirischen und humoristischen Gedichte des Autors.** Das Gesellschaftsleben, die Politik, all die Schwächen der „großen" und „kleinen" Menschen werden darin meisterhaft glossiert.

„Zürcher Morgen-Zeitung", 18. Sept. 1915:

Ein satirisches Gedicht muß den Gedanken eng anliegend, scharf und ohne Kommentar zeichnen. Finden wir im „tanzenden Pegasus" Gedichte, die diesen Forderungen genügen, so wissen wir, daß wir es in Altheer mit einem guten Satiriker zu tun haben, und wir suchen nicht vergebens. Wie in andern Gebieten, so liegt auch hier das Gute bei dem Unscheinbaren. Nämlich in den Fabeln. Am besten erscheint mir die Fabel „Das Trampeltier?" Sie veranschaulicht in einer geistreich erdachten Geste den Gedanken, der ihr zu Grunde liegt. Die Geste zerfällt in ein Minimum von vier Bewegungen: das Aufstehen, das Tanzen, die Enttäuschung, das Wiederabsitzen. Jeder Bewegung aber entspricht ein knapper Zweizeiler plus dem einleitenden. Diese fünf Strophen sind das Minimum, das erforderlich war, um die Geste klar zu zeichnen, somit ist **die Form dieser Fabel ausgezeichnet,** von der geistreichen Erfindung der Geste sprachen wir schon; **die Form aber zeugt für das Können, die Geste für die schöpferische Kraft Altheers.** Außerdem haben Altheers Fabeln den Vorzug, kein „und die Moral von der Geschicht" als Anhängsel zu haben. Wir wünschen Altheer Glück auf diesem heiteren, tief ansprechenden Wege.

Was die übrigen Gedichte anbetrifft, so lächelt aus ihnen jenes skeptische Lachen, das der Schweizer dem Auslandbluff entgegenhält, ein Lächeln, das allerdings zur Zeit etwas bitter-süß herauskommt, jedoch bei Altheer noch einer echten Ueberzeugung entspricht. Eine Gefahr für die schweizerische Satire ist allerdings die, den wahlfähigen Biertisch-Bürger zu sehr amüsieren zu wollen, wobei das geistige Niveau etwas leiden würde. Altheers Fabeln aber zeigen, daß sein Geist höher zielt und wenn ihm für seine bessere Art allerdings weniger Leute Verständnis entgegenbringen, so denke er daran, daß schon Vauvenargue gesagt hat: Les sots ne comprennent pas les gens d'esprit. Leo v. Meyenburg.

Blut-

Reinigungsmittel 1322

Model's Sarsaparill

gegen alle Krankheiten, die von **verdorbenem Blut** oder von **chronischer Verstopfung** herrühren, wie: Hautausschlag, Röte, Flechten, Jucken, Skrofulose, Augenliderentzündungen, Syphilis, Hämorrhoiden, Krampfadern, schmerzhafte Periodenstörungen besonders im kritischen Alter, Rheumatismus, Migraine, Kopfschmerzen, Magenbeschwerden etc. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen. — 1/2 Flasche Fr. 3.50, 1/1 Fl. Fr. 5.—, 1 Flasche für eine vollständige Kur Fr. 8.—. **Zu haben in allen Apotheken.** Wenn man Ihnen aber eine Nachahmung anbietet, weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie direkt per Postkarte bei der PHARMACIE CENTRALE, MODEL & MADLENER, rue du Montblanc 9, GENF. Dieselbe sendet Ihnen gegen Nachnahme obiger Preise franko die **echte Model's Sarsaparill.**

A. Friedrich Zürich Fraumünsterstr. 27 — fertigt **Stempel** jeder Art

Dame, die sich für gemeinsames Studium der Werke von 1396

Sacher Masoch

interessiert, wird ergebenst um Benachrichtigung gebeten unt. Chiffre R. E. 26 Zürich-Enge, poste rest.

Das Informationsbureau

WIMPF

Rennweg 38, Zürich 1, ist bekanntlich ein altes, geschätztes Vertrauensinstitut, dessen zahlreiche Kundschaft längst ent-

deckt

hat, dass bei seinen ausführlichen Berichten in bezug auf Ruf, Vorleben, Charakter, Vermögen etc. über Privatpersonen im In- oder Ausland

alles auf

gewissenhafter Nachforschung und strenger Wahrheit beruht. 1269

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1,50 in Briefmarken von **Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.**

So Wasch-

Apparate sind die besten und billigsten und ersetzen teure Waschmaschinen. Leicht zu handhaben.

Preis Fr. 9.—

Zu beziehen vom Fabrikanten

Fr. Waser, Zürich 8

Klausstrasse 19.